

## Studienplan Bachelor of Arts für den Unterricht auf der Sekundarstufe I

### Unterrichtsfach *Deutsch* am Studienbereich *Germanistik*

**Gültigkeit und Übergangsbestimmungen:** Der nachfolgende Studienplan tritt zum Herbstsemester 2016 in Kraft. Für Studierende, die ihr Bachelor-Studium zu diesem Zeitpunkt aufnehmen, gilt dieser Studienplan ausnahmslos. Wer sein Bachelor-Studium entweder im Herbstsemester 2015 oder im Frühlingsemester 2016 begonnen hat, kann das Studium nach den Regelungen des neuen Studienplans fortsetzen. In diesem Falle ist ein schriftlicher Antrag an den/die Verantwortliche/n des Departements Germanistik zu richten.

#### **Rechtsgrundlagen:**

Statuten vom 8. März 2018 der Philosophischen Fakultät;  
Bachelor-Reglement vom 14. Juni 2007 zur Erlangung des Titels eines „Bachelor of Arts für den Unterricht auf der Sekundarstufe I“ an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg;

Der Studienplan wurde am 10. Juni 2016 durch die Studien- und Examenkommission der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg ratifiziert.

## 1. Allgemeines

### 1.1 Studiendauer und Studieninhalte

Das Studium des Schulfaches *Deutsch* umfasst 50 ECTS-Kredit-Punkte (davon mindestens 8 Kredit-Punkte für die Fachdidaktik des Deutschen) und dauert bis zum Erreichen des Bachelors drei Studienjahre. Der empfohlene Studienbeginn ist jeweils im Herbstsemester.

Das Studium vermittelt fachwissenschaftliche Grundlagen zur Kenntnis der deutschen Sprache und ihrer Literatur. Das Ziel der Ausbildung besteht darin, angehende Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I zur differenzierten Reflexion über Sprache und Literatur zu befähigen, Sicherheit zu vermitteln in der Beurteilung und Darlegung sprachlicher und medientextwissenschaftlicher Problemstellungen und auf den schulischen Alltag mit sprachlich heterogenen Schulklassen vorzubereiten.

Zur Ausbildung zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer an der Sekundarstufe I stehen spezielle Lehrangebote zur Verfügung (Einführungsseminar „Deutsche Sprache I, II“, Einführungsseminar „Deutsche Literatur I, II“, Veranstaltungen im Bereich der Medientextwissenschaft und der Fachdidaktik); andererseits werden die Lehrangebote der *Germanistik* (*Germanistische Linguistik, Germanistische Literaturwissenschaft*) und des Studienbereichs *Mehrsprachigkeits- und Fremdsprachenforschung für Deutsch als Fremd-/Zweitsprache* genutzt.

## 1.2 Lehrveranstaltungen

Die Vorlesungen dienen der Darstellung zentraler Fragestellungen und Methoden der germanistischen Wissenschaften und vermitteln Fachwissen sowie exemplarische Zugänge zur deutschen Sprache und Literatur. Eine wichtige Aufgabe der Vorlesungen ist es, das Interesse am Fach zu wecken und zu eigener Lektüre anzuregen.

Die Einführungs- und Proseminare führen in das wissenschaftliche Instrumentarium ein (Terminologie, Arbeitsweisen, sprachliche Voraussetzungen usw.) und vermitteln die Kompetenz, fundierte Fachanalysen selbständig durchzuführen – dies sowohl im Hinblick auf eigene wissenschaftliche Arbeiten als auch auf die eigene Unterrichtstätigkeit.

Die verschiedenen Unterrichtseinheiten des Studienbereichs beanspruchen in der Regel zwei Semesterwochenstunden. Seltener findet der Unterricht in Form von Blockveranstaltungen statt.

## 1.3 Module

Das Studium des Schulfaches Deutsch im Rahmen des „Bachelor of Arts für den Unterricht auf der Sekundarstufe I“ (nachfolgend „BA\_SI“) ist in den drei thematischen Modulen „Germanistische Linguistik/ Deutsch als Fremd-/Zweitsprache“, „Germanistische Literaturwissenschaft“ und „Fachdidaktik Deutsch/Medientextwissenschaft“ organisiert. Jedes Modul umfasst mehrere Evaluationen in der Form einer studienbegleitenden Überprüfung der Studienleistung, einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung oder eines Nachweises über die im Selbststudium erbrachten Studienleistungen wie z.B. Hausarbeiten (s. BA\_SI-Reglement 2007, Art. 8); jedes Modul ist erfüllt, wenn die im Studienplan vorgesehenen Lehrveranstaltungen absolviert und die entsprechenden Kredit-Punkte erworben sind.

## 1.4 ECTS-Kredit-Punkte und Evaluation

Die erfolgreiche Erfüllung der Studienleistungen, die von den Studienplänen vorgesehen sind, wird über die Vergabe von „Kredit-Punkten“ (KP) nach dem *European Credit Transfer System* (ECTS) kontrolliert. Als Mass für die Punkte-Zumessung gilt: 1 Kredit-Punkt entspricht etwa 30 Arbeitsstunden. Kredit-Punkte werden nur für erfolgreich bestandene Veranstaltungen vergeben. Da die Teilnahme an den Veranstaltungen bei der Punkte-Zumessung berücksichtigt ist, wird die regelmässige Teilnahme vorausgesetzt und gegebenenfalls überprüft.

Studienpläne und Kredit-Punkte stellen ein ausgewogenes und auf die speziellen Bedürfnisse der Berufspraxis ausgerichtetes Studium des Schulfaches *Deutsch* sicher. Deshalb kann in den Veranstaltungen, die von den Studienplänen vorgeschrieben sind, nur die je vorgesehene Anzahl Kredit-Punkte erworben werden. Es ist also nicht möglich, durch freiwillige Prüfungen in vorgeschriebenen Veranstaltungen mehr Punkte anzusammeln. Dagegen ist der Besuch weiterer Veranstaltungen immer möglich und wird empfohlen, auch wenn sie im Studienplan nicht vorgesehen sind und dafür keine weiteren Kredit-Punkte angerechnet werden können.

Prüfungen, Hausarbeiten und gegebenenfalls Referate werden auf einer Skala von 1 bis 6 benotet, wobei 6 die beste und 1 die schlechteste Note ist, oder als bestanden/ nicht bestanden evaluiert. Eine ungenügende Evaluation (ungenügende Note, nicht bestanden bei *bestanden/nicht bestanden*-Prüfungen) kann ein Mal wiederholt werden (vgl. Reglement zur Erlangung des „Bachelor of Arts für den Unterricht auf der Sekundarstufe I“ 2007, Art. 11 und Übergangsbestimmungen 2019). Zweimalige ungenügende Evaluationen einer der folgenden Lehreinheiten führen zum definitiven Ausschluss vom Studium des Schulfachs Deutsch:

Einführungsseminar „Deutsche Sprache I“  
 Einführungsseminar „Deutsche Sprache II“  
 Einführungsseminar „Deutsche Literatur I“  
 Einführungsseminar „Deutsche Literatur II“

Zweimalige ungenügende Evaluationen aller anderen Lehreinheiten können durch genügende Evaluationen einer gleichartigen Lehreinheit kompensiert werden.

## 1.5 Einschreibung für Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Damit die korrekte Verwaltung ihrer Studienleistungen gewährleistet werden kann, müssen sich die Studierenden für jede Veranstaltung, die sie besuchen wollen, und jede Prüfung, die sie ablegen wollen, über das elektronische Einschreibesystem einschreiben. Fernbleiben ohne triftige Gründe gilt als Nicht-Bestehen der Prüfung. Die detaillierten Prüfungsregelungen des Studienbereichs Germanistik können im Internet auf der Homepage der Germanistik eingesehen werden.

## 1.6 Noten für das Universitäre Diplom „BA für den Unterricht auf der Sekundarstufe I“ (BA\_SI)

Für die drei Module *Germanistische Linguistik und Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache*, *Germanistische Literaturwissenschaft* und *Fachdidaktik Deutsch/Medientextwissenschaft* werden je drei ungerundete Teilnoten errechnet. Die Endnote *Deutsch* ergibt sich aus dem Durchschnitt der ungerundeten Teilnoten 1, 2 und 3.

## 2. Aufbau des Studiums

### 2.1 Die Module des Studienbereichs *Germanistik* für den BA\_SI-Studiengang

Modul „Germanistische Linguistik/Deutsch als Fremd-/Zweitsprache“ (18 KP)	KP	Evaluation			
		N: Note; b/nb: bestanden/nicht bestanden			
Lehrveranstaltungen		Schriftliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Hausarbeit	Mitarbeit
Einführungsseminar „Deutsche Sprache I“	3	N			
Einführungsseminar „Deutsche Sprache II“	3	N			
BA-Seminar <i>oder</i>				N	b/nb
Proseminar „Grundlagen Sprachgeschichte und Dialektologie“ resp. „Grundlagen Spracherwerb und Sprachgebrauch“	6	b/nb		N	
BA-Seminar <i>Deutsch als Fremd-/Zweitsprache</i>	3				b/nb
Frei wählbare Vorlesung in <i>Germanistischer Linguistik</i>	3	b/nb*	b/nb*		

\* Die Modalitäten der Vorlesungsevaluation werden von den Dozierenden zu Beginn des Semesters festgelegt.

Das **Modul *Germanistische Linguistik/Deutsch als Fremd-/Zweitsprache*** vermittelt solides Grundwissen für die selbständige Analyse grammatischer Fragen, macht die Studierenden vertraut mit Forschungsfragen- und methoden in den Bereichen Spracherwerb, Sprachgeschichte und Deutsch als Zweitsprache und ermöglicht eine Vertiefung in germanistisch-linguistische Themen nach freier Wahl.

Modul „Germanistische Literaturwissenschaft“ (18 KP)	KP	Evaluation			
		N: Note; b/nb: bestanden/nicht bestanden			
Lehrveranstaltungen		Schriftliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Hausarbeit	Mitarbeit
Einführungsseminar „Deutsche Literatur I“	3	N			
Einführungsseminar „Deutsche Literatur II“	3	N			
Textanalytisches Proseminar	6			N	
Lektürekompetenz <i>oder</i> Textanalytisches Proseminar	3				b/nb
Frei wählbare Vorlesung in <i>Germanistischer Literaturwissenschaft</i>	3	b/nb*	b/nb*		

\* Die Modalitäten der Vorlesungsevaluation werden von den Dozierenden zu Beginn des Semesters festgelegt.

Das **Modul Germanistische Literaturwissenschaft** vermittelt die Kompetenzen zur selbständigen Analyse von literarischen Texten in unterschiedlichen gattungsmässigen Ausprägungen von Drama über Lyrik bis zum Erzählen. Zugleich werden Studierende mit den grundlegenden Verfahrensweisen der fachwissenschaftlichen Recherche in der germanistischen Literaturwissenschaft vertraut gemacht.

Modul „Fachdidaktik Deutsch/ Medientextwissenschaft“ (12 KP)	KP	Evaluation			
		N: Note; b/nb: bestanden/nicht bestanden			
Lehrveranstaltungen		Schriftliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Hausarbeit	Mitarbeit
Proseminar mit medientextwissenschaftlicher/ medientextdidaktischer Thematik	6			N	
Vorlesung mit medientextwissenschaftlicher / medientextdidaktischer Thematik	3	b/nb*	b/nb*		
Berufspraktische Fachdidaktik <i>Deutsch</i>	3	N**			N**

\* Die Modalitäten der Vorlesungsevaluation werden von den Dozierenden zu Beginn des Semesters festgelegt.

\*\* Die Gesamtnote für Berufspraktische Fachdidaktik ergibt sich aus dem Durchschnitt aus benotetem Referat zum Praktikum und schriftlicher Prüfung.

Im **Modul Fachdidaktik Deutsch/ Medientextwissenschaft** werden literarische Texte unterschiedlichen Genres mit ihren medialen Erweiterungen in Comic und Film diskutiert, aktuelle zielstufenspezifische Lehrmittel kennengelernt und grundlegendes fachdidaktisches Wissen und fachdidaktische Fertigkeiten erarbeitet.

## 2.2 Individueller Schwerpunkt

Für das 6. Semester ist ein individueller Schwerpunkt (2 KP) vorgesehen. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Das Verfassen einer Konzeptarbeit (Umfang: ca. 5 Seiten) zu einem Thema aus den folgenden Bereichen: Grammatik- und Sprachnormvermittlung, Rhetorik/Kommunikation, Lese- oder Schreibdidaktik auf der Zielstufe. Die Arbeit wird durch Dozierende der Germanistischen Linguistik oder Literaturwissenschaft betreut.

2. Wer sich die Möglichkeit offen behalten möchte, längerfristig einen Bachelor oder Master in Germanistik zu absolvieren, kann im Einführungsmodul Germanistische Mediävistik eine Vorlesung (mit Prüfung) besuchen (3 KP).

## 2.3 Semesterplan

Die Studienpläne sind auf einen Zyklus von drei Jahren organisiert und modular aufgebaut. Der ideale Semesterplan sieht wie folgt aus:

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul „Germanistische Linguistik/ DaF/DaZ“	Einführungseminar „Deutsche Sprache I“ (3 KP)	Einführungseminar „Deutsche Sprache II“ (3 KP)  Vorlesung (3 KP)	BA-Seminar <i>oder</i> Proseminar mit Arbeit (6 KP)	BA-Seminar DaF/DaZ (3 KP)		Individueller Schwerpunkt* (2 KP)
Modul „Germanistische Literaturwissenschaft“	Einführungseminar „Deutsche Literatur I“ (3 KP)  Vorlesung (3 KP)	Einführungseminar „Deutsche Literatur II“ (3 KP)	Textanalytisches Proseminar <i>oder</i> Lektürekompetenz (3 KP)	Textanalytisches Proseminar mit Hausarbeit (6 KP)		
Modul „Fachdidaktik Deutsch/ Medien-textwissenschaft“					Proseminar mit Hausarbeit (6 KP)  Berufspraktische Fachdidaktik (1.5 KP)	Vorlesung (3 KP)  Berufspraktische Fachdidaktik (1.5 KP)
Kredit-Punkte	9 KP	9 KP	9 KP	9 KP	7.5 KP	6.5 KP

\* Für den individuellen Schwerpunkt gibt es zwei Möglichkeiten, vgl. Abschnitt 2.2.